

## Medienmitteilung

Zug, 19. Januar 2026

Wärmeverbund Ennetsee

# Werkleitungssondagen für das WWZ-Fernwärmenetz

Der Wärmeverbund Ennetsee ist ein zukunftsweisendes Projekt der WWZ AG, um weite Teile dieses Gebiets im Kanton Zug mit CO<sub>2</sub>-freier Wärmeenergie zu versorgen. Gewonnen wird die Energie aus der Abwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage in Perlen. Gleichzeitig wird mit dem Wärmeverbund Ennetsee auch in Cham ein Verteilnetz aufgebaut. Die Planung dazu ist gestartet.

Um die Planungssicherheit zu erhöhen, sind im Februar 2026 Sondagen der Werkleitungen notwendig. Die Arbeiten finden in der Luzernerstrasse und Alpenstrasse in Cham statt.

### Werkleitungssondagen

Um die genaue Lage der Gas-, Wasser-, Swisscom- und Elektroleitungen zu ermitteln, muss WWZ an mehreren Stellen die Strasse öffnen und nach der Vermessung wieder schliessen. Die Bauarbeiten auf der Fahrbahn oder dem Trottoir sind auf einen kleinen Raum beschränkt. Ein Verkehrsdienst regelt den Durchgangsverkehr. Die Arbeiten an den stark befahrenen Hauptstrassen werden erst abends oder in der Nacht durchgeführt. Es kann zweitweise zu Lärmemissionen kommen.

### Information zum Wärmeverbund Ennetsee

In der Kehrlichtverbrennungsanlage Renergia in Perlen (LU) wird das ganze Jahr Abfall umweltverträglich verbrannt. Dabei entsteht rund um die Uhr Abwärme, die als umweltfreundliche Energiequelle zur Verfügung steht. Das Zuger Versorgungsunternehmen WWZ AG strebt mit dem Bau des Wärmeverbunds Ennetsee eine nachhaltige CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung der Gebiete Rotkreuz, Bösch, Hünenberg See, Cham, Städtler Allmend und Äussere Lorzenallmend, Zug und Steinhausen an. Nach Fertigstellung des Grossprojekts spart die Region jährlich rund 15'000 Tonnen CO<sub>2</sub>.

Weitere Informationen zum Projekt: [www.wwz.ch/wvennetsee](http://www.wwz.ch/wvennetsee)

### Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG  
Medienstelle  
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug  
Telefon direkt +41 41 743 40 43, E-Mail [medien@wwz.ch](mailto:medien@wwz.ch)